

# Erhöhung des Rundfunkbeitrages kommt

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 6. August 2021 11:46

[Zitat von chilipaprika](#)

und die staatlichen Medien in einer Demokratie sorgen dafür, dass die Menschen an möglichst neutrale Darstellungen kommen, dass es keine Vermischung von Werbung und Nachrichten gibt, dass eine möglichst große Vielfalt dargestellt wird.

Dass die Musiker\*innen, deren Musik, die ich vom Radio höre, entlohnt werden können, ich aber die CD nicht kaufen muss oder kein Spotify-Abo (aber klar, wenn Menschen glauben, dass es okay ist, sich einen Netflix-Account mit 3 Haushalten, einen SpotifyAccount zu 5€ zu teilen, usw.. vergessen sie schnell, dass Kunst und Kultur auch entlohnt werden sollen)... Dass die Recherchen finanziert werden, von den Berichten, die ich höre, dass ich erfahren kann, was auf einem anderen Teil der Welt passiert, ohne dass Menschen die Darstellung für ihre Zwecke lenken: also zb keine einseitige Darstellung, wie toll Waffen sind und notwendig zu meiner eigenen Verteidigung. Damit die Menschen sich ein Bild machen können und dann als mündige Bürger\*innen ihre eigene Meinung fällen, keine Protestwähler\*innen werden, keine Querdenker\*innen usw..

ICH sehe zumindest nicht, warum die Autobahnen einen höheren Beitrag zur Demokratie leisten als die Medien. Vielleicht ist mein Schwerpunkt eben nicht die reine Wirtschaftsleistung sondern die Wirtschaft nur ein Teil der Demokratie. Eine andere Perspektive halt.

Die neutralen Darstellungen (sofern es sie geben kann) sind ja auch wichtig, aber es gibt nun mal große Teile des ÖRR, die nicht bilden. Seien es Sport, Musik oder Soaps. Natürlich sollte Kunst und Kultur entlohnt werden, dann aber gerne von den Menschen, die es sich angucken oder über Steuern, wie bei Museen üblich.

Ich setze meinen "Schwerpunkt" auch nicht auf die reine Wirtschaftsleistung, aber ohne Wirtschaft funktioniert es auch nicht.